

Pflege- und Service-Anleitung für Sektionaltore

1.0 Allgemein

Die für die Funktion erforderlichen Konstruktionsteile der Tortypen-Sektionaltore sind auf lange Lebensdauer bei einem Minimum an Wartungsaufwand ausgelegt. Die Tore werden von uns generell fast „trocken“ eingebaut, d. h. außer den werkseitig vorhandenen wartungsfreien und dauergeschmierten Pendellagern, Rollenlagern sowie den molycotegeschniorten Scharnieren werden wegen der zumeist noch erheblichen Bauverschmutzungen (z. B. beim Innenputz oder Ausfegen) Einfettung nur äußerst sparsam bzw. nicht ausgeführt, um unnötigen Verschleiß durch den Schmutzfänger Fett auf Lauf- und Gleitflächen zu vermeiden. Die Beachtung der nachstehenden Detailpunkte garantiert Ihnen einen einwandfreien, leichten Lauf der Tore über Jahre hinweg.

1.1 Aluminium

Die Lebensdauer der Torblätter aus eloxiertem Aluminium ist praktisch unbegrenzt. Zur Reinigung der Profile empfehlen wir bei normaler Verschmutzung Metall-Polishreiniger, (z. B. Thompson Art.-Nr. 3286), bei stärkerer Verschmutzung verwenden Sie Grundreiniger. Hierbei wird jedoch die Eloxalschicht (20 my) je nach Verwendung abgetragen.

1.2 Kunststoffverglasung

Die von uns gelieferte schlagzähe Kunststoffverglasung reinigt man mit viel Wasser und etwas Spülmittelbeigabe und einem **weichen** Schwamm, ohne Druck, da die Oberflächenhärte der Kunststoffgläser im Gegensatz zu Silikatglas wesentlich geringer ist. Sollte die Verglasung nach etlichen Jahren blind geworden sein, empfehlen wir Ihnen den Austausch der gesamten Verglasung, welche durch Abnahme der selbstklemmenden Glasleiste einfach zu bewerkstelligen ist. **Achtung!** Auf keinen Fall lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel verwenden.

1.3 Handbetätigte Tore

Bei handbetätigten Toren sollte eine vierteljährliche Überprüfung der nachstehend genannten Punkte genügen:

1.31 Prüfung der Tragseile auf

- 1.311 gleiche Spannung
- 1.312 Beschädigung (Litzenbruch) über die gesamte Seillänge
- 1.313 **Wartung:** mit säurefreier Vaseline einfetten

1.32 Prüfung der Schraubverbindungen

- 1.321 der Scharniere und Winkelblöcke mit Steckschlüssel
- 1.322 der Rollenhalter
- 1.323 der freien Axialverschiebbarkeit der Rollenachsen in den Rollenhaltern
- 1.324 Wartung: mit einigen Tropfen Öl (SAE 20) auf Scharnierbolzen und Rollenachsen, (die Rollenkugellager sind dauergeschmiert und staubdicht gekapselt).

1.33 Darüberhinaus empfehlen wir:

- 1.331 Die Bögen der Laufschielen (Radien) mit spezial Sprühfett einzufetten, damit die Rollenbeläge geschont werden.
- 1.332 Die seitlichen Toranschlagflächen (Gleitband) mit säurefreier Vaseline leicht einzufetten. (Sollte das Gleitband durch Anstreicherarbeiten oder zu strammes Einstellen der Rollenhalter beschädigt sein, fordern Sie von uns Ersatzstücke an).
- 1.333 Riegelstange des Handriegels mit spezial Sprühfett nachfetten.
- 1.334 Torsionsfedern mit spezial Sprühfett, Reinigungs- und Rückfettungsmittel einsprühen, um den Gleiteffekt zu erhalten.

1.34 Facharbeiten

Eventuell erforderliches Nachspannen der Torsionsfederaggregate sowie Nachstellen der Tragseile sollte nur durch unsere Fachmonteure vorgenommen werden.

1.4 Elektromotorisch angetriebene Sektionaltore

zählen zu den „kraftbetätigten Türen, Tore und Fenster“ gemäß Richtlinien der Berufsgenossenschaft Fachausschuß "Bauliche Einrichtungen" BGR 232 (bisherige ZH 1 / 494). Den Vorschriften entsprechend ist hierfür eine jährliche Prüfung und Wartung durch einen „Sachkundigen“ vorgeschrieben, worüber Buch zu führen ist. Es steht Ihnen frei, diese Arbeiten durch unsere Fachmonteure auf Bestellung ausführen zu lassen oder hierüber mit uns einen Wartungsvertrag zu vereinbaren.

Hierin sind die zusätzlichen, in erster Linie der Sicherheit dienenden Kontroll-, Reinigungs- und Wartungsarbeiten für Steuerung, Bremse, Auskupplungsvorrichtung des Antriebes, Kettenspiel - sowie deren Befestigungselemente, Funktion der Schlaffseilschalter und deren Hebel sowie ggf. Sicherheitskontaktleiste und weitere Sicherheitselemente erfasst.

1.5 Zum Schluss ein Tip

Sollte das Torblatt nach einiger Zeit beim Öffnen und Schließen aluminiumtypische Knarrgeräusche entwickeln, dann streichen Sie vorzugsweise mit einem Pinsel die Wasserbremskante zwischen den geöffneten Sektionen mit etwas spezial Sprühfett ein.

Hierzu fahren Sie das Tor Sektion für Sektion bis in den oberen Bogen, so dass der Spalt zwischen den Sektionen geöffnet ist und sich diese Arbeit von Toraußenseite von einer am Sturz aufgestellten Leiter aus durchführen lässt.